

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 68 (1993)

Heft: 5

Rubrik: Erkennungs-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Quiz 93/3

Schützenpanzer

Da Kampfpanzer im Gefecht selten allein eingesetzt werden können, brauchen sie meistens die eine oder andere Unterstützung. Die infanteristische Unterstützung bekommen sie von den Panzergrenadiern, die die gegnerische infanteristische Bedrohung unserer Panzer auszuschalten haben. In ihren Schützenpanzern begleiten sie die Kampfpanzer und fahren je nach Gefechtsart vor oder hinter diesen.

Zu den bekannteren Fahrzeugen dieser Art gehören die folgenden: In der Schweiz wurde der in den USA entwickelte M 113 mit einer 20-mm-Maschinenkanone ausgerüstet und als Spz 63/73 eingeführt. Die kampfwertgesteigerte Version Spz 63/89 wurde im wesentlichen mit einer Zusatzpanzerung, einem verbesserten Fahrwerk und einer stärkeren Antriebsgruppe versehen. Damit sollte er auch mit dem neuen Kampfpanzer Leo 2 mithalten können. Sein Nachfolger in den USA ist der M2 Bradley, der mittlerweile zum Teil auch schon in der kampfwertgesteigerten Ausführung M2A2 im Einsatz steht. Grössere Beweglichkeit und höhere Beschussfestigkeit durch Zusatzpanzerungen und die Möglichkeit, Reaktivpanzerung anzubringen sind die Verbesserungen. In Grossbritannien steht heute der Schützenpanzer Warrior zusammen mit dem Kampfpanzer Challenger im Einsatz.

In den Staaten des ehemaligen WAPA sowie dessen Verbündeten werden vornehmlich die verschiedenen Varianten der Typen BMP (Raupenschützenpanzer) und BTR (Rad-schützenpanzer) eingesetzt. Sie sind alle amphibisch einsetzbar. Die Typen BMP-1, und -2 unterscheiden sich vor allem durch die Bewaffnung. Die Variante -1 verfügt über eine 73-mm-Glattrrohrkanone, während der Nachfolger -2 mit einer 30-mm-Kanone ausgerüstet ist. Die von der deutschen Bundeswehr von



Warrior

der NVA übernommenen BMP-1 sind zum Teil zusätzlich mit dem Pzaw System AT-3 SAGGER bestückt. Die neueste Variante BMP-3 ist ein BMP-2 mit völlig neu konzipierter Bewaffnung (100-mm-Kanone und rohrparalleler 30-mm-Maschinenkanone). Ferner wurde das Fahrzeugheck umgestaltet. Die BTR-Varianten -60, -70 und -80 besitzen alle ein 14,5-mm-Turm-MG. Die beiden letzten haben zwischen den mittleren Achsen eine Seitenausstiegs-luke, die bei der ältesten Variante -60 noch fehlt. Sonst unterscheiden sie sich optisch wenig. Der Unterschied besteht hauptsächlich in der Art des Antriebes: Der BTR-70 verfügt über 2 Benzinmotoren, während der BTR-80 von einem aufgeladenen Dieselmotor angetrieben wird. Der nächste Quiz wird sich auf die hier erwähnten Modelle beschränken. Da neben den hier aufgezählten Fahrzeugen noch eine Unmenge anderer im Einsatz steht, ist es kaum möglich, das ganze Spektrum auf einmal abzuhandeln.



BTR-80



BMP-3

DER LEOPARD UND DIE HORNISSE

Von Pz Gren Leutnant Reto Flühmann, Bern

Der Leopard, das schwere Wesen, donnert mit Kraft durch Wald und Wiesen, fährt durch Täler, gedeckt und offen, kann nur auf den Schutz von oben hoffen.

Da eilt herbei das schlaue Insekt, die Hornisse welche Interesse weckt, bietet sich dem Leo an auf dass dieser weiter kämpfen kann.

Gemeinsam nur, das muss man wissen, liegt Herr Schweizer ruhig im Kissen, gibt den beiden seinen Segen Feuer unten, Schirm gegen Regen.

Darum ihr Leut, beschafft den Flieger, der Leo dank't als Geländesieger, die andern Tiere rund umher, tun sich an den beiden schwer.

Die F/A-18 für die Schweiz, sagt es auch denen in der Beiz, auch unseren Frauen, um so mehr, sonst klappt es nur am Ständemehr.

Die Wirtschaft bessert, es gibt zu tun, der Flieger nach Payerne, der Leo in Thun, den Batzen ganz sinnvoll eingesetzt 130 alte hervorragend ersetzt.

Wer jetzt noch tadelt, dem sag hier, die Zukunft bestimmen lang nicht wir, Peace ist gut, Peace ist recht, ohne Hornisse sieht's ziemlich schlecht.

Handlungsfrei wie unsere früher, kein Verbot für neue Flieger, werft in eure Urnen ein: am sechste Juni **zweimal Nein**

Armeeabschaffung in Raten?!

Folgende Initiativen brachten und bringen die Armeegegner vor das Volk:

1987 Rüstungsreferendum (abgelehnt)

1989 Armee-Abschaffungs-Initiative (abgelehnt)

1993 Anti-Waffenplatz-Initiative

1993 Flugwaffen-Abschaffungs-Initiative

Für ein Verbot der Kriegsmaterial-Ausfuhr (eingereicht)

Für weniger Militärausgaben und mehr Friedenspolitik (eingereicht)

Zivilschutz-Abschaffungs-Initiative (angekündigt)

2. Armee-Abschaffungs-Initiative (angekündigt)

Initiative für eine Schweiz ohne Beteiligung an einer europäischen Militärstruktur (angekündigt)

Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht (angekündigt)